

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Bezugspreis: Durch unsere Boten für das Jahr monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 50 Pfg. u. wöchentlich 10 Pfg. Bei der Post bestellbar und wird abgeholt wöchentlich 1.20 Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus geliefert wöchentlich 1.20 Mk., monatlich 70 Pfg. Einrückungspreis in den Morgenstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Preisangelegenheiten sind ausgeklügelt, sowie alle Postanfragen und Zeichnungen schnellstens entgegen.

Insertionspreis: Die jedesmalige Kopie eines oder zweier Nummern für Inserate aus dem Kreis der Ortshauptmannschaft Schwarzenberg 15 Pfg., sonst 10 Pfg. Kleinanzeigen 20 Pfg. Bei größeren Abstellungen entsprechender Rabatte. Anzeigen von Ausländern die für längere Zeit verbleiben, für welche im Vor- oder in der Erscheinungsweise kein Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufgabe des Inserates durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Cagedblatt Erzgebirge. Fernsprecher 53. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Nr. 22.

Freitag, den 28. Januar 1916.

11. Jahrgang

Die Luftkämpfe im Westen.

Auflage in Süditalien. — Einstellung des italienischen Postverkehrs mit Albanien. — Montenegros Unterwerfung: Die Montenegreiner größtenteils entwaffnet. — Die Blockadebesprechungen im englischen Unterhause: Grey gegen den Antrag auf Verschärfung der Blockade. Englands Seebereitschaft an der Möglichkeitsgrenze.

Fortschritte in Albanien.

Neben dem Brennpunkt Saloniki wird nun auf dem Balkan die albanische Hafenstadt Balona ein zweiter Brennpunkt des großen Ringens zwischen Bierbund und Bierverband. Nach der Besetzung von Berat durch bulgarische und österreichisch-ungarische Truppen ist der Vormarsch gegen Balona um ein beträchtliches Stück vorwärtsgekommen. Die Mitteilung, daß Berat genommen ist, kam recht überraschend, da wir schon seit längerer Zeit von irgendwelchen Kampfhandlungen in Mittel-Albanien nichts mehr gehört haben. Am 28. Dezember meldete die französische Zeitung Temps allerdings, daß die bulgarischen Truppen recht beträchtlich vorwärts drängen. Seit diesem Tage war es aber von den Kämpfen an dieser Stelle vollkommen still geworden. Nachdem die serbischen Truppen über die Linie Dibra—Dhryba geworfen worden waren, hatten sie den Versuch gemacht, über Elbasan und Berat nach Durazzo und Balona zu entkommen. Elbasan liegt an der großen Straße Dhryba—Durazzo, und Berat ist eine befestigte Sperre der Straße Monastir—Berat—Balona. Wir erkennen aus dieser Schilderung der Wege die Art, wie die Flucht der geschlagenen serbischen Heeresreste und der Vormarsch der siegreichen bulgarischen Truppen vor sich ging. Die Besetzung von Berat, die jetzt erfolgt ist, bedeutet insofern einen erheblichen Vorteil für die bulgarischen Truppen, als mit dieser Stadt die letzte Deckung auf dem Wege nach Balona gefallen ist. Berat weist nämlich so etwas wie befestigte Werke auf, soweit man in Albanien überhaupt davon sprechen kann. Es sind alte Mäuer, die einen großen Wert in keiner Weise beanspruchen können. Viel größere Bedeutung aber hat Berat als Straßenknotenpunkt. Unter allen Ländern, in denen bisher dieser Weltkrieg geführt werden mußte — selbst das unwegsame Montenegro eingeschlossen —, ist Albanien das unwegsamste. Hier gibt es tatsächlich fast nichts als schmale Gebirgspfade. Nur Berat und Elbasan liegen an halbwegs guten Verkehrsstraßen. Berat ist nicht nur eine Verbindung mit dem Osten und Westen, sondern ist auch durch eine direkte Straße mit dem nordöstlich liegenden Elbasan verbunden. Die Straße schneidet den Ergentfluß, der Albanien von Osten nach Westen durchströmt, um sich auf halbem Wege zwischen Durazzo und Balona in das Adriatische Meer zu ergießen. Berat selbst liegt an einem linken Nebenfluß und ist dadurch mit der Wasserstraße verbunden. Balona liegt südwestlich von Berat, ungefähr in gleicher Entfernung von Elbasan, und zwar 35 bis 40 Kilometer, entfernt. In Balona befinden sich augenblicklich nicht nur italienische Truppen, sondern auch Reste der Serben, soweit sie noch nicht nach Saloniki geschafft worden sind. Mit dem Herannahen der bulgarischen Streitkräfte dürfte die Frage, welche die Italiener bisher dazu benutzten, um ihre Stellungen zu befestigen, ein Ende erreicht haben. Die Italiener haben zwar erklärt, daß sie aus Balona nicht wieder herauszugehen gedenken. Diese Absicht wird aber nicht von dem Willen der Italiener abhängen, sondern auch von den Umständen, welche in den kommenden Kämpfen erreicht werden. Die bulgarischen Truppen, die mit großer Umsicht geführt werden, haben bisher bewiesen, daß sie in der Zielsicherheit ihrer Schläge, in dem Vorbedacht ihrer Führung und in dem Heldennut ihrer Mannschaften von keinem Heere der Welt übertroffen werden. Diese Betrachtung zeigt, auf auf welche Seite sich der Erfolg neigen muß, da das Kriegsglück stets auf der Seite der besser geführten und tapferen Soldaten ist.

Weslo genommen!

Idea Nazionale meldet: Die Oesterreicher haben Mittwoch früh mit starken Abteilungen Weslo besetzt. Sie sollen bereits bis zum Ismit, Fluße vorgestoßen sein. (W. T. B.)

Nach Skowani di Madna besetzt?

Eine Meldung des Secolo aus Rom besagt: Nachrichten aus Durazzo zufolge sind in Mittel-Albanien die ersten serbischen, von Skutari geflüchteten Kolonnen aufgetaucht, und San Giovanni di Medua wurde von den Oesterreichern bereits besetzt. Aus Libana wird ein bei Elbasan erfolgter Zusammenstoß

Der amtliche Kriegsbericht von heute!

Großes Hauptquartier 28. Jan. vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In dem Frontabschnitt von Neuville wurden handgranatengriffe der Franzosen mit großen Verlusten abgeschlagen. Einer unserer Sprengtrichter ist in der Hand des Feindes geblieben. Die Seite vom 26. Januar hat sich um 4 Maschinengewehre und 2 Schlendermaschinen erhöht. Mehrfache Beschließung von Ortschaften hinter unserer Front durch die Franzosen beantworteten wir mit Feuer auf Reims. Bei Höhe 285 nördlich von La Chade besetzten unsere Truppen nach Kampf einen vom Feinde gesprengten Trichter. Weder einen nördlichen feindlichen Luftangriff auf die offene Stadt Freiburg liegen abschließende Meldungen noch nicht vor.

Im englischen Unterhause sind über die Ergebnisse der Luftkämpfe Angaben gemacht worden, die am Besten mit der folgenden Zusammenstellung unserer und der feindlichen Verluste an Flugzeugen beantwortet werden. Seit unserer Veröffentlichung vom 6. Oktober 1915, also in dem Zeitraum vom 1. Oktober 1915 sind an deutschen Flugzeugen an der Westfront verloren gegangen:

im Luftkampfe	7
durch Abschluß von der Erde	8
vermisst	1
zusammen	16

Unsere westlichen Gegner verloren in dieser Zeit:

im Luftkampfe	41
durch Abschluß von der Erde	11
durch ungewollte Landung innerhalb unserer Linien	11
zusammen	63

Es handelt sich dabei nur um die von uns mit Sicherheit festgestellten Zahlen der in unsere Hand gefallenen feindlichen Flugzeuge.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Beiderseits von Widly, südlich Danaburg, sowie zwischen Stochod und Siye fanden kleinere Gefechte statt, bei denen wir Gefangene machten und Material erbeuteten.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nächste Neues. (W. T. B.) Oberste Heeresleitung.

Freiburg, 28. Jan. Gestern abend nach 10 Uhr warfen zwei feindliche Flieger über die Stadt 6 Bomben, die nur Materialschaden anrichteten und Personen nicht verletzten. Das Stadttheater war aus Anlaß des vaterländischen Abends dicht gefüllt. Das Publikum blieb ruhig im Hause, bis die Gefahr vorüber war.

albanischer Truppen unter Essad Pascha mit bulgarischen von Dhryba vorstoßenden Vorhutten gemeldet. (W. T. B.)

Vormarsch der Bulgaren auf Albanien.

Nach Meldungen russischer Blätter aus Athen nimmt der Vormarsch der Bulgaren in Albanien langsam, aber stetig Fortgang. Das Ziel der Bulgaren sei, über Elbasan nach Durazzo und Balona vorzudringen, was in italienischen militärischen Kreise mit größter Beunruhigung verfolgt werde. Die russischen Militärkritiker meinen, daß Italien aus dem albanischen Dilemma nur dann mit einigermaßen heller Haut herauskommen werde, wenn es unverzüglich seine Streitkräfte in Albanien ganz außerordentlich verstärke oder Albanien bis auf weiteres vollständig aufgeben, was aber einen schweren Schlag für das italienische Prestige bedeuten würde.

Albanien im Aufstand gegen die Italiener.

Die Gajetta di Venezia meldet aus Durazzo vom 19. Januar, infolge der Gerüchte vom Herannahen der Oesterreicher sei ganz Süditalien in Gärung. In Kavosa nehme die Bevölkerung eine drohende Haltung gegen die Italiener ein. In den Bezirken südlich Berats seien die Stämme in vollem Aufruhr. Sie hätten die Stadt Berat besetzt und eine provisorische Regierung eingesetzt. Alle Serben, berg man habhaft werden konnte, seien niedergemetzelt worden, die überlebenden Serben suchten auf griechische Gebiet zu entkommen. Die Verbindung nach Durazzo und Balona ist gefährdet.

Einstellung des italienischen Postverkehrs mit Albanien.

Die italienische Post hat laut Anschlägen den gesamten Post- und Telegrammverkehr mit Balona und dem übrigen Albanien eingestellt.

Montenegros Schicksal besiegelt.

Die Köln. Ztg. meldet aus Sofia: Das Benehmen Montenegros in seiner Weigerung zu einem Friedensschluß ruft in allen hiesigen Kreisen nur Mäkel hervor. Auf den Bierverband werfe König Nikita ein schlechtes Licht, da man an seiner Haltung erkenne, wie wenig ernste Männer bei der Leitung des Bierverbandes tätig seien. Von hiesiger Regierungseite wird mitgeteilt, daß die Verweigerung des Friedensschlusses vollkommen belanglos sei, da Oesterreich-Ungarn das ganze Land besetzt halte. Dies werde nun auch das Schicksal Belgiens und Serbiens erleiden.

Prinz Mirko Regent von Montenegro.

Nach dem offiziellen Stornale d'Italia sind die Nachrichten aus Montenegro äußerst karg und verworren. Es scheint, daß Montenegro in einen Zustand völliger Anarchie verfallen sei. Die Besetzung von Skutari durch die Oesterreicher sei offiziell noch nicht bestätigt, ebenso sei es noch nicht sicher, daß sich die montenegrinischen Truppen auf Durazzo zurückziehen. Prinz Mirko sei Regent von Montenegro und besitze das Recht, Verträge mit fremden Mächten zu schließen.

Der montenegrinische General Raditsch, von dem die Ententeblätter behaupten, daß er den Kampf gegen die österreichisch-ungarischen Truppen fortsetze, hat sich nach Meldung Berliner Blätter nebst zwei anderen Generalen dem R. u. R. Kommando in Danilobgrad gestellt.

Die Verhandlungen mit Serbien.

Die Idea Nazionale teilt mit, daß Serbien den Ministerpräsidenten Pasitsch zu den in Cetinje vor der letzten österreichisch-ungarischen Offensivstättgefundungen Friedensverhandlungen zwischen Montenegro und Oesterreich abgehandelt habe, um einen Sonderfrieden mit Oesterreich zu erlangen. Jedoch habe Oesterreich gefordert, Serbien solle sich auf den Gebietsumfang von 1910 beschränken, was für Serbien unannehmbar gewesen sei.

Die Lage in Griechenland.

Die Frankf. Ztg. meldet aus Konstantinopel: Athener Berichte, die seit Wochenfrist ausstanden, laufen jetzt wieder ein. Am 24. Januar gelangte die erste drachmische Meldung aus der griechischen Hauptstadt hier ein. — Die Entente fährt fort, Griechenland die bittersten Bedingungen diktieren zu wollen. Sie ist entschlossen, unter Umständen das griechische Volk der vollständigen Hungersnot durch Abschneiden jeglicher Zufuhr preiszugeben. Die Stimmung des griechischen Volkes ist trotz der ungeheuren Drohungen mehr und mehr dem König günstig. In dieser granitenen Mauer erschellte bisher jeder Versuch der Entente, und viel bemerkt wird eine gewisse Zurückhaltung des russischen Generalen in Athen, der den gemeinsamen Schritten Frankreichs und Englands fernbleibt. Die Entente erklärte dem griechischen Kabinettschef, daß die etwaigen Beschlüsse der griechischen Kammermehrheit auf Einführung des Weigerungsstandes nicht zugelassen werden würden.

Eine Witzschrift an König Konstantin.

Petit Parisien meldet aus Saloniki vom 26., daß in der Nacht zuvor von unbekannter Hand eine Witzschrift an den König an die Mauern geklebt worden war, er möge nicht gestatten, daß die Feinde das griechische Gebiet besudeln. Diese Witzschrift war unterschrieben: Dein Volk und Deine Armee. Die griechische Volkzeit riß den Anschlag ab. In militärischen Kreisen hat die Witzschrift Bewegung hervorgerufen. Die Offiziere des in Saloniki stehenden griechischen Bataillons legen dem Anschlag kein Gewicht bei, sie erklärten, daß die Armee dem König nach wie vor anhängen.

Ein griechisch-englisches Abereinkommen.

(Meldung der Agence Havas.) Es ist ein Uebereinkommen zwischen Griechenland und England erzielt worden über die Lieferung von Kohlen für die Industrie-Unternehmungen Griechenlands. England gibt seine Ermächtigung zur Ausfuhr von Kohlen für den

Auskunft über Versorgungsansprüche unserer Kriegsbeschädigten
Stiftung Heimatdank
Königreich Sachsen

des Schutzes und Trutzsteges. Ein feste Burg ist unser Gott... beendete die Fete. — Der im jugendlichen Alter von 19 Jahren im Dienste für's Vaterland Verstorbenen ist ein Sohn des Herrn Traugott Gärtner, Bleichmeisters bei der Firma S. Wölle.

Ein phantastischer Jüngling. Am letzten Sonntag wollte ein erst kürzlich hier zugezogener 16 Jahre alter Fabrikarbeiter N. aus Freiberg zwei fremde Männer beobachtet haben, einer von ihnen mit falschem Bart, die sich die Verkleidung eines hiesigen Bankinstituts näher besichtigten und dadurch verdächtig gezeigt hätten.

Wie sich Podbielski den Roten Adlerorden verdiente.

Der nunmehr verstorbene ehemalige preussische Staatsminister v. Podbielski ergriffte gelegentlich, wie er sich als blutjunger Offizier den Roten Adler-Orden 4. Klasse erwarb. Das Stückchen, das ihm die Auszeichnung eintrug, erlegnete sich im deutsch-dänischen Krieg.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai. Sonntag, den 30. Januar. Kollekte zur Errichtung von Soldatenheimen. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Predigt über 1. Joh. 4, 1—4. Pfarrer Temper. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst der älteren Abteilung.

Jedermann ist zu diesen Veranstaltungen freundlichst eingeladen.

Katholische Gemeinde.

Früh 7 Uhr hl. Messe in Aue. Vorm. 1/10 Uhr hl. Messe mit Predigt in der Gottesackerkapelle in Schwarzenberg.

Methodistengemeinde, Bismarckstraße 12.

Sonntag, den 29. d. M. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst und Feier des heil. Abendmahls. Prediger Dieze. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.

Methodistengemeinde, Bismarckstraße 12.

Sonntag, den 29. d. M. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst und Feier des heil. Abendmahls. Prediger Dieze.

Niederlehma. Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst zur Feier von Kaisers Geburtstag. Kirchenmusik. Kollekte. Vorm. 1/11 Uhr: Kinder-gottesdienst.

Söhnitz. Sonntag, den 29. d. M. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Pastor Auster, die Beichtrede hält Pastor Börner.

Ischrohan. Sonntag, den 30. Januar, vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls. P. Tannert. Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst.

Neuwelt. Sonntag, den 30. Januar, vorm. 8 Uhr: Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst mit Kirchenmusik.

Nachrichten vom Standesamt Neuwelt

auf die Monate November und Dezember 1915. Geburten: Dem Fabrikmeister Ernst Bruno Heins ein Sohn, dem Austräger Paul Otto Hedrich ein Sohn.

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Krühoff. — Für die Anzeigen verantwortlich: Hugo Richter. — Druck und Verlag der Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. B. O., sämtliche in Aue im Erzgebirge.

Im Schützengraben. Krügerol-Katzen. Diebstahl sendet als ins Feld. Überall zu haben wo Raub am Fenster in Aue im Erzgebirge.

Niederländisches Dankgebet, Torgauer Marsch und Salvo... regem von Ort und Schiller vorträge: Nicht müde werden... von Schiller (Buchgraber la), Aus dem Schützengraben... von Schmalzfuß (Schmalzfuß IVa) und Der Kaiser bei den Siegen von Graf von Bernmann (Thieme IIa) und letztere über zur Feste des Herrn Oberlehrer Rännel.

Feier in der Gewerbeschule. Nachdem ein Harmonium-Vorpiel und der allgemeine Gesang: Ach bleib mit deiner Gnade... verklungen waren und Herr Direktor Bang den Geburtstagsgruß: Gott mit Dir Du tapftrer Held...

Schulfest in Auerhammer. In dem mit Kaiserbüste und Blumen geschmückten Refektorium fand vormittags die Feier des Geburtstages Kaiser Wilhelm II. statt, bei der Herr Oberlehrer Strauß in seiner Rede vom Eisernen Kreuze sprach.

Auszeichnungen. Am Geburtstage des Kaisers wurde den Herren Sanitätsrat Dr. med. Pilling und Dr. med. Hausold vom Kaiser die Kgl. Preussische rote-Kreuz-Medaille dritter Klasse verliehen.

Schichtpreise. Laut Beschluss des Bundesrats vom 25. d. M. traten am 27. Januar folgende Schichtpreise in Kraft: Beim Verkauf durch den Erzeuger oder Hersteller...

Trauerfeier. Einer Ehrenpflicht genigte gestern die hiesige Gewerbeschule durch Veranstaltung einer Trauerfeier für den am 26. Januar d. J. früh infolge eines schweren Flugsturzes auf dem Flugplatz zu Gotha verstorbenen ehemaligen Schülers, Gefreiten Fritz Gärtner.

Hertrichs-Bitter

Altbewährter bester Magenbitter

Mit feinsten Arznei-Kräutern fabriziert.
Preis: Originalflasche ca. 1/4 l 2,50 ca. 1/2 l 1,80

In Aue z. hab. b. Christian Volz, Markt, Hermanns Keller, Wettin-Drogerie, Robert Illig, Wettinerstr. 29, Paul Klotz, E. Richterstr., Zelle, Coassanvereins.

Einzig Fabrikant
Hans Hertrich, Hof

Königlich Bayerischer Hoflieferant
Lieferant der Armee.
Gegr. 1875



Am 14. Januar starb auf dem Felde der Ehre in Nordfrankreich den Heldentod mein hoffnungsvoller Sohn, unser lieber Bruder, Enkel, Schwager, Onkel und Neffe

Ernst Alban Pausch

Soldat der Reserve in einem Infanterie-Regiment.

Von einer schweren Verwundung kaum genesen, eilte er wieder hinaus, um seine Kraft abermals dem geliebten Vaterlande zu widmen. Leider erhielten wir plötzlich und unerwartet die schmerzliche Nachricht, daß er abermals schwer verwundet wurde und bei Einlieferung in ein Feldlazarett im 28. Lebensjahre verschieden ist. Er ist in Frankreichs Erde auf dem Militärfriedhof in Lomme unter militärischen Ehren und im Beisein seiner beiden, ebenfalls dort kämpfenden Brüder zur letzten Ruhe bestattet worden. Dies zeigen schmerzhaft an

Aue, Wettinerstr. 40,
28. Januar 1916.

die schwergeprüfte Mutter **Hedwig verw. Pausch** geb. Trommer,
Albin Seidel, z. Zt. v. F. beurlaubt, und Frau **Hedwig** geb. Pausch,
Hermann Paul, z. Zt. im Heere, und Frau **Marie** geb. Pausch,
Gustav Pausch, z. Zt. im Felde, und Frau **Hedwig** geb. Weidenmüller,
Lina Pausch,
Rudolf Pausch, z. Zt. v. F. beurlaubt,
Richard Pausch,
Hermann Pausch,
Kurt Pausch,
Elise Pausch,
Karl Pausch

als Geschwister, sowie Großeltern und alle übrigen Hinterbliebenen.

Ruhe sanft, Du edles Herz, Dir der Friede, uns der Schmerz.

Nach kurzem, schwerem Leiden hat Gott unsern
Liebling

Herbert

im Alter von 2 Jahren 7 Monaten wieder abberufen.
Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 30. Januar,
mittags 1/2 1 Uhr vom Trauerhause, Schlachthof-
straße 2, aus.

Aue, den 28. Januar 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen
Paul Glöckner nebst Familie.

Bürgerverein v. 1863, E. V., Aue.

Freitag, den 28. Januar, abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im Rudenthal.

Tagesordnung: 1. Eingänge.
2. Vortrag der Bürgerheimrechnung.

Um zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**

Unterstützungs-Verein der Schmiede u. verw. Berufe zu Aue und Umgegend.

Sonntag, den 30. Januar 1916, nachmittag 3 Uhr

Hauptversammlung

im Vereinslokal Bürgergarten.

Zahlreiches Erscheinen der werthen Mitglieder wünscht
der Gesamtvorstand.

K. S. Militär-Verein Aue-Zelle.

Morgen Sonnabend Monatsversammlung

im Vereinslokal „Hotel Eiche“. **Der Vorstand.**

Granaten-Mundloch- Dreher

sucht

Ernst Hoffmann

Maschinenfabrik in Niederschlema.

Tüchtige Werkzeugschlosser

werden sofort für bauernb
bei höchsten Löhnen eingestellt.

Robert Wagner, Chemnitz
Annaberger Straße 282 a.

Einen militärfreien Gärtner

zuverlässigen Arbeiter, sucht für Biergarten, Obst- und
Gemüsebau zum baldigen Antritt

Kommerzienrat Gantenberg, Aue.

2 Tischler-Gehilfen

sucht **Ernst Feitel, Aue, Schneeberger Straße.**

Tüchtige Zuschneider

auf Kragen und Manschetten
bei dauernder Beschäftigung u.
hohem Verdienst von Berliner
Wäscheabrik sofort verlangt.
Melbungen unter H 1309 P
an **Haasenstein & Vogler**,
Berlin W. 85.

Kopfhhaarwässer

in großer Auswahl
empfiehlt preiswert
Gustav Stern
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue,
Wettinerstraße 48 am Wettinplatz
Ausgestämmte Frauenhaare
kauft stets **der Obige.**

Eilt! Kakao,

feinste holländische Marken!
garantiert rein!
Fettgehalt 25 Prozent!
liefert billig
Bargmann, Kiel,
Hohenstaufenring 81.

Besonderer Umstände halber
sind sofort billig zu verkaufen
1 neues erstklass. Pianino
2 Wanduhren (Freischw.)
1 ein- od. zweifach. Klappsportwagen
1 Kinderstuhl.
Zu erst. im Auer Tageblatt.

Amtl. Bekanntmachungen.

Aue. Fragebogen über Butterbezug betreffend.

Die ausgegebenen Fragebogen über Butterbezug sind
von den Hausbesitzern oder deren Stellvertretern

Sonnabend, den 29. Januar 1916

bis mittag 12 Uhr in der Polizeiwache abzugeben.
Aue, den 28. Januar 1916.

Der Rat der Stadt.

Aue. Buttermarken.

Vom 29. Januar bis mit 4. Februar 1916 kann auf
je eine Buttermarke

einviertel Pfund

Butter oder Streichfett entnommen werden.

Aue, den 28. Januar 1916.

Der Rat der Stadt, Polizeiabt.

Aue. Buttervorzugsmarken.

Wer bei Zuweisung bayrischer Butter berücksichtigt
sein will, hat die für die Woche vom 29. Januar bis mit
4. Februar 1916 geltende Buttermarke

Sonnabend, den 29. Januar 1916 vormittag

gegen eine Vorzugsmarke unter den am 22. Januar 1916
bekannt gegebenen Bedingungen umzutauschen.

Der Umtausch findet im Stadthause, Erdgesch.,
statt und zwar für die Entnehmer, deren Namen anfängt
mit dem Buchstaben:

V-F von 8-9 Uhr
G-S " 9-10 "
R-M " 10-11 "
N-R " 11-12 "
E-S " 12-1 "

Die Entnehmer werden mit Rücksicht auf eine schnelle
Abfertigung gebeten, die Zeiten genau einzuhalten.

Aue, den 28. Januar 1916. **Der Rat der Stadt,**
Polizeiabteilung.

Die **Anmeldungen** für die **Osterauf-**
nahme am

Königl. Realgymnasium zu Annaberg

werden bis zum 15. Februar 1916 erbeten. Hierüber
sind Geburts- und Impfschein und das letzte Schulzeug-
nis vorzulegen. — Die Aufnahmeprüfung findet Montag,
den 1. Mai 1916, früh 8 Uhr statt.

Das Rektorat.

Achtung! Hausfrauen!

Eingang Wehrstraße 3 u. Niederschlemaer Weg 8 im Hof
werden noch für alte zerrissene wollene **Strümpfe**,
Tumpen, **Säcke** aller Art, **gebr. Lederschuhe**
die höchsten Preise gezahlt.

G. Rotenberg. Fernsprecher 707.

Wohnung

in ruhiger Lage, 3 Stuben, Küche mit Küchenbalkon, Bad,
vom 1. April ab zu vermieten.

Wo, zu erf. in der Geschäftsst. des Auer Tageblattes.

Morgen Sonnabend zum Wochenmarkt empfehle
lebendfrischen **Schellfisch** u. **Rabeljau**
groß und kopflos.
L. Melzer.

Apollo-Licht-Spiele

Aue **ASS** Bahnhofstr.

Freitag bis Sonntag, den 28. bis 30. Januar:

Nordische
Kunstfilme



Auserwähltes
Großstadt-
Programm

Partien bei „Klippan“ Schonen.
Herrliche Naturaufnahme.
Versalzene Liebeswerbung.
Eine heitere Knopfen-Komödie.

Das schwarze Kreuz.

Sensationelles Schauspiel in 4 Akten.
Spannend! Realistische Handlung! Ergreifend!
mit der großen Tragödin Maria Bermudez.

Kriegsberichterstattung der Meisterwoche.

Schokolade und Liebe.

Ein allerliebtestes Lustspiel in 3 Akten.

Bei Bedarf als Einlage:

Der entfesselte Riese.

Ein grandioses Drama aus der Präre in 1 Akt.

Freitag und Sonnabend Beginn 7 Uhr.
Sonntag ab 2 Uhr mit auserwähltem Schülerprogramm,
anschließend für Erwachsene.
Höflichst ladet ein **Fa. Berthold & Schneider.**

herr sucht ab 1. Februar möbliertes Zimmer mit Klavier

ev. mit Mittagstisch Nähe Eisenbahnneubauamt.

Preisangebote unter **N. Z. 292** an die Geschäftsstelle
des Auer Tageblattes erbeten.

Wohnungen

sind ab 1. April zu vermieten
Biegelstraße 4.

Gut möbliert. Zimmer

zu vermieten. Kirchstraße 5, 1.

Gartenland

oder dazu geeignetes Land zu
pachten gesucht. Angeb. unter
N. Z. 296 an d. Geschäftsst. erb.

Eilt! Schokolade

feinste Qualität!
große Tafel 40 bis 45 Pfg.
liefert
Bargmann, Kiel,
Hohenstaufenring 81.

Hühnerkraftfater

(guter Körnerersatz) 50 kg 20 M

Hundefutter

(reines, gedörrtes Fleisch)

Hundekuchen in Tafeln.

Stern-Drogerie, Kötschenbroda.